



WIENER PFADFINDER
GRUPPE 16 SCHOTTEN

MITTEILUNGSBLATT

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Vervielfältiger :
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe 16 „SCHOTTEN“

Für den Inhalt verantwortlich:

GFM Peter Müller

alle: 1010 Wien, Freyung 6 / 9 / 13 (Schottenhof) Tel. 63 99 123

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge und Neulinge!

Wir hoffen, Sie haben Ihren Urlaub gut verbracht und erlauben uns, Sie zu dem am Sonntag, den 17.09.78 stattfindenden GRUPPENTAG herzlich einzuladen.

Für Neulingseltern möchten wir kurz erklären, worum es sich hier handelt: Mit dieser Veranstaltung wollen wir alle Eltern unserer großen Bubengemeinschaft ansprechen; wir wollen mit Ihnen in Kontakt treten, um alle Probleme im Gespräch lösen zu können; ebenso wollen wir ganz besonders mit den Eltern unserer vielen Neulinge sprechen.

Das Programm wurde so gewählt, daß es eine große FAMILIENVERANSTALTUNG werden soll. Dies ist jedoch nur möglich, wenn viele Eltern daran teilnehmen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Meutenführung in der Zeit von 17 bis 19 Uhr jeweils Montag und Donnerstag unter der Tel.Nr. 63 99 123 zur Verfügung. Eine gesonderte Ausschreibung ergeht rechtzeitig an Sie.

Wir würden uns sehr freuen, viele Eltern begrüßen zu können.

Wir wollen auch die Gelegenheit wahrnehmen und zu Beginn des neuen Arbeitsjahres Ihnen das Führerteam vorstellen. Sie alle sind bemüht, Ihren Söhnen Freude zu bereiten und das Gefühl eines Erlebnisses zu vermitteln:

Anton SCHARL	Angestellter	1020, Schwarzingergr. 2/12
Elisabeth HEINZ	Studentin	1010, Freyung 6/II
Wolfgang WITTMANN	Student	1190, Daringerg. 16/24/8
Elisabeth SEIDL	Schülerin	1090, Boltzmanng. 22/II/7
Martina BERGER	Schülerin	1020, Hollandstr. 7
Herbert DAUM	Schüler	1190, Langenaug. 8
Norbert SEIDL	Schüler	1090, Boltzmanng. 22/II/7
Barbara HINTERLEITNER	Studentin	1180, Ferrog. 24/12

MEUTE ST. GEORG

Verantwortliche Führer: Anton Scharl und
Elisabeth Seidl

Heimabend Montag 17 - 19 Uhr

Rudel schwarz	Rudel weiß
HLW Christoph Kumer	HLW Stefan Thierry
Clemens Moritzer	Adrian Talotta
Richard Frey	Alex Beer
Florian Sedivy	Olivier Tremel
Harald Hild	Alex Walla
Markus Schlinke	Hans C. Braun

Rudel grau	Rudel gelb
LW Markus Knell	HLW Erol Karabece
Robert Hatheyer	Wolfgang Bekio
Alexander Schuhack	Johannes Gröllner
Anton Nestraschil	Adolf Haag
Markus Trenker	Markus Steiner
Johannes Schenk	G. Wilvonseder

MEUTE ST. FRANZISKUS

Verantwortliche Führer: Elisabeth Heinz und
Wolfgang Wittmann

Heimabend Donnerstag 17 - 19 Uhr

Rudel blau	Rudel grün
HLW Bernhard Nowak	HLW Christian Holzer
Wilhelm Holzer	Martin Funcvics
Stephan Höbinger	Tachezi
Othmar Binder	Alexander Arm
Matthias Fitzthum	Harald Gerber
Alexander Böse	Philipp v. Haentsens

Rudel braun
LW Andreas Miksche
Gunter Cretnik
Thomas Bauer
Krösswang
Jochen Wernicke
Alexander Oswald
Markus Wilding

NEULINGEA C H T U N G !!!

Zwecks Erleichterung der Anmeldeformalitäten ersuchen wir alle Eltern, deren Söhne das erste Mal zu uns kommen, in der Zeit von 15,30 bis 17 Uhr anwesend zu sein.

AUFNAHME NEUER WÖLFLINGE

kann frühestens ab September 1979 erfolgen. Folgender Modus ist bitte einzuhalten: Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Eltern, in der Zeit von Feber 79 bis März 79 voranzumelden.

UNIFORMÄNDERUNG

Auf Grund des Zusammenschlusses des Bundesverbandes mit den Mädchen wird die Wölflingsuniform wie folgt geändert:

Leibchen: blau Kappell: blau
Stutzen: blau Pullover: blau

je nach Jahreszeit kann eine lange beige Schürlsamthose (schmaler Schnürsamt) oder kurze braune Hose getragen werden.

In den Heimabenden können auch Jeans getragen werden.

!!!! Die neue Uniform gilt nur für NEULINGE, Wölflinge tragen wie bisher alte Uniform weiter!!!!

HEIMABENDE

Für jene Wölflinge, die am Gruppentag überstellt werden, besteht die Möglichkeit, bis zur Überstellung aktiv am Meutenleben teilzunehmen.

Wölflinge, die bei Meute St.Georg von Sept.77 bis Juni 78 eingeteilt waren, können am 4. und 11.9.78 kommen. Nicht kommen können: Andreas Mikache, Christian Holzer, Bernhard Nowak.

Wölflinge der Meute St.Franziskus (von Sept. 77 bis Juni 78) können am 7. und 14.9.78 kommen.

WUNSCHLISTE

Schmierpapier, Buntstifte, Bleistifte, Filzstifte, Klebstoff.

GRUPPENTAG

Folgende Wölflinge müssen am Gruppentag anwesend sein: Alle neuen HLW und LW sowie die zu überstellenden Wölflinge:

Johannes Assem, Ewald Böhm, Martin Drenth, Martin Hrysak, Christoph Kail, Markus Knezevic, Julius Kratky, Stephan Melicharek, Peter Pongratz, Peter Steiner, Alexander Tremel, Kurt Wittmann, Michael Wolzt, Roland Hotzi.

Da es sich hier um eine Gruppenveranstaltung handelt, gehört es zur Pflicht für jeden Wölfling, daß er daran teilnimmt. 5 Punkte für den EWK sind möglich.

TELEFON

Sie erreichen die Meutenführung jeweils Montag und Donnerstag an 17 Uhr. Tel.Nr. 63 99 123.

FUNDGEGENSTÄNDE

sind immer Donnerstag abzuholen. Zuständiger Führer: Elisabeth Heinz.

REINIGUNGSDIENST

wird im Heim ersichtlich gemacht. Pro Rudel sind jeweils 2 Buben für den Reinigungsdienst eingeteilt, dieser dauert max. 10 Minuten nach Beendigung des Heimabends.

EINZELWETTKAMPF

beginnt im September 1978 und endet im Juni 1979. Gewertet wird jeder Wölfling und NEULING. Siegerehrungen finden im Dezember, April und Juni statt.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Anwesenheit in den Heimabenden. Entschuldigungen werden nur durch mündliche oder schriftliche Aussagen der Eltern entgegengenommen. Teilnahme an Pflichtveranstaltungen, sowie das pünktliche Erscheinen. Absolvierung von Sternläufen und div. Wettkämpfen im Heimabend.

BITTEN

um Spenden für die Tombola beim Theaterabend.

MEUTENCHRONIK

den 1. Stern hat am 26.6.78 verliehen bekommen: Christoph Kumer
den 2. Stern hat am 26.6.78 verliehen bekommen: Alex Tremel

EINZELWETTKAMPF SEPTEMBER 1977 BIS JUNI 1978:

1. Platz und Jahressieger:	Michael Wolzt	612 Punkte
2. Platz	Johannes Assem	560,5
3. Platz	Erol Karabece	503

BERICHTE DER SOMMERLAGER

1. - 8. Juli 1978 / Martina Berger

Am Samstag, dem 1. Juli, trafen einander 21 fröhliche, grün uniformierte Buben um 7 Uhr am Westbahnhof, um die Fahrt nach Admont anzutreten. Wir hatten besonderes Glück, denn durch Zufall reisten wir in Coupées 1. Klasse. Beim Admonter Bahnhof wurden wir bereits von einem Autobus erwartet, der uns gemeinsam mit den Guides der Gruppe 16 M zu unserem Lagerplatz beförderte. Doch obwohl, all unseren Hoffnungen zum Trotz, der erste Regenguß nicht lange auf sich warten ließ, gelang es ihm dennoch nicht, unsere gute Laune zu schmälern.

Sonntag vormittag mußten wir auf Grund des schlechten Wetters unser Programm ins Haus verlegen und nützten die verregneten Stunden zu Bastelarbeiten.

Am Nachmittag besserte sich die Lage soweit, daß die ersten beiden Bewerbe (50m Lauf und Steinwurf) der Olympiade, dem ersten Schwerpunkt des Lagers, ungestört ausgetragen werden konnten. Abends feierten wir gemeinsam mit den Mädchen eine Messe, die von einem Pater des Stiftes Admont zelebriert wurde. Montag wurde die Olympiade mit den Bewerben Schlagball und Speerwurf fortgesetzt. Ihr folgte, damit auch die geistigen Programmpunkte nicht zu kurz kamen, ein Rudelwettkampf über Wien.

Dienstag vormittag wurde die Olympiade mit dem Hindernislauf beendet und wir konnten den Gesamtsieger ermitteln: Michael Wolzt vor Markus Knežević und Christian Kail.

Nachmittag fand ein Geländespiel statt, bei dem das Vorhandensein unseres Baches voll ausgenützt wurde.

Mittwoch hatten wir leider wieder Pech mit dem Wetter und verbrachten den Tag mit Bastelarbeiten und Spielen im Haus, bzw. auf dem geräumigen Dachboden.

Den Donnerstag-Vormittag nützten wir zu einer Wanderung auf die Gstattmeieralm. Nachmittags wurde, im Anschluß an den Orientierungslauf, der großen Fußballleuphorie Rechnung getragen und daher eine Fußball-Weltmeisterschaft veranstaltet. Die Begeisterung ließ bis zum letzten Spiel nicht nach, obwohl die Dunkelheit bereits eingebrochen war.

Freitag folgte auf ein Geländespiel ein weiterer Höhepunkt des Lagers: der Sternlauf. Diesen entschied eindeutig Michael Wolzt vor Markus Knezevic und Peter Steiner für sich. Den Tagesabschluß bildete ein großes Lagerfeuer, an dem außer den Wölflingen und den Guides auch einige Gäste aus Admont teilnahmen.

Es war für alle ein netter Abend, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Samstag mittag fand noch eine Verleihung statt, bevor wir mit dem Zug in Richtung Wien rollten. Um 21 Uhr 15 kamen wir am Westbahnhof müde, vielleicht auch etwas schmutzig, aber doch gesund wieder an.

Obwohl das Wetter nicht immer auf unsere Pläne Rücksicht nahm, war dieses Lager doch für uns alle ein sehr nettes Erlebnis.

9. - 16. Juli 1978 / Elisabeth Seidl

Am Sonntag, dem 9. Juli, verließen 10 Wölflinge und 4 Führer um 7,35 Uhr mit dem Zug Wien in Richtung Admont. Es waren nur 10 Buben, da die anderen 7 bereits die erste Woche in Admont waren. Nach vierstündiger Fahrt kamen wir in Admont an, wo wir von den zurückgebliebenen Führern empfangen wurden. Das war der Beginn der zweiten Woche des heurigen Sommerlagers in Admont, das Lager der Meute St. Georg.

Höhepunkte des Lagers waren wie immer die Lagerolympiade mit den Bewerben: 50 m-Lauf, Steinstoßen, Speerwerfen, Schlagballwerfen und Hindernislauf. Erstmals gab es zwei erste Plätze: Erol Karabece und Alexander Tremel teilten sich bei gleicher Punkteanzahl den Sieg, an dritter Stelle lag Johannes Assem. Der größte Einzelwettkampf eines Lagers ist der Sternlauf. 17 Stationen mit je 5 - 6 Fragen waren zu bewältigen. Die Wertung:

1. Platz Peter Knezevic
2. Platz Erol Karabece
3. Platz Markus Knell.

Zwei Neuheiten gab es diesmal. Zunächst ein äußerst aktueller Wettkampf: die Lager-Fußball-WM. Mit viel Einsatz und Begeisterung wurde in beiden Wochen Fußball gespielt - daß eine WM stattfinden mußte, stand bald fest. Und zweitens gab es heuer erstmals ein richtiges Nachtgeländespiel. Um 2 Uhr früh wurden die Wölflinge geweckt, dann mußten sie Wolfgang, der im Wald saß und von Zeit zu Zeit eine Feuerwerksrakete abschob, finden. Ich hoffe, das Spiel war ein Vergnügen für alle Teilnehmer und wir können ähnliches auch in den Jahren wieder durchführen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Sondertreffen, das am vorletzten Tag stattfand. Dieses stand unter dem Motto: "die 3. Türkenbelagerung". Als Türken verkleidet waren einige Spiele und Aufgaben zu überstehen, der Mittelpunkt war ein Mittagessen im Freien und anschließend ein Orientierungslauf.

Auch hatten alle genügend Zeit, abzulegen und so konnte Dr. Heinz Weber einen ganzen Stoß Spezialabzeichen und sogar einen Stern verleihen. Dieser war ein erster Stern und ging an Adrian Talotta.

Ich hoffe, daß für jeden etwas am Programm stand, welches ihm Spaß gemacht hat, sodaß es allen gefallen hat und hoffe, daß alle im nächsten Jahr wieder mit soviel Freude und Elan dabei sein werden.

VORSCHAU AUF GEPLANTE VERANSTALTUNGEN:

08.10.78	Ausflug oder Franziskusfest	
29.10.	Ausflug	
25.-26.11.	Christkönigsmesse, Theaterabend	PFLICHT!
22.12.	Weihnachtsfeier	

Hochachtungsvoll

die Meutenführung

Anton Scharl

Elisabeth Heinz

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder,

wie gewohnt wollen wir Ihnen zuerst einen Bericht über die letzten Veranstaltungen des Explorertrupps geben, von denen drei Schwerpunkte hervorzuheben sind:

Das CARX-UNTERNEHMEN wurde am 4. Mai mit einer Quis-Rallye fortgesetzt, bei der unsere Explorer nur spärlich und äußerst erfolglos vertreten waren: von 46 angetretenen Patrullen erreichte P. Schwalbe nur den 42., P. Fuchs den 39. und P. Steinbock den 31. Platz. Lediglich die als einzige Patr. ziemlich vollzählig angetretenen Panther retteten die Ehre der Gruppe und belegten den 3. Platz.

Die Abschlussveranstaltung fand am 3. Juni im Haus der Begegnung in der Großfeldsiedlung statt. Dabei sollten die Beiträge der Patrullen zum Thema "Jugend" präsentiert werden: von unseren Explorern war lediglich die Patrouille Panther mit einer recht gelungenen Tondiareihe vertreten, von der P. Steinbock war nur 1 Mann mit einer angesichts der Qualität der anderen Beiträge schamhaft

versteckten Collage anwesend. Die Patrullen Schwalbe und Fuchs glänzten durch unentschuldigte Abwesenheit.

Resümee des CARX-Unternehmens: eine Riesensalamme für unsere Explorer, die nicht auf mangelndes Können, sondern auf zu geringen Einsatzwillen zurückzuführen ist!

Unser PFINGSTLAGER war durch das kalte und regnerische Wetter zwar etwas beeinträchtigt, doch sollte das erfahrene Explorer nicht abschrecken: leider war die Beteiligung wieder sehr schwach, nur 15 von 28 Explorern nahmen teil!

Nach der Anreise hatten die Patrullen aus LKW-Schläuchen, Stangenholz und Brettern Flösse zu bauen: auf diesen z.T. etwas wackeligen Geführten ruderten sie dann ca. 7 km den Ottensteiner Stausee hinab bis zu einer Bucht bei Friedersbach; dort wurden aus Zeltplanen und Plastikfolien die Biwaks gebaut. Das Programm der nächsten Tage beinhaltete das Üben von Survival-Techniken und den Bau einer ca. 40 m langen Seilbahn.

Da zu Lagerbeginn alle Uhren abgenommen wurden, verlief das Lager gemütlich und ohne Hetzerei: wir konnten feststellen, wie sehr der oftmalige Blick auf die Uhr den Lebensrhythmus beeinflusst.

Den Höhepunkt des Arbeitsjahres bildet wie immer das SOMMERLAGER, welches heuer erstmals getrennt vom Späherlager durchgeführt wurde. Bedauerlicherweise nahmen nur 15 Explorer daran teil, trotzdem - oder gerade deswegen - verlief das Lager sehr erfolgreich.

BERICHT SOMMERLAGE 1978 IN STANZ
von Harald Michel

Unser diesjähriges Sommerlager konnten wir dank der Unterstützung durch den Fremdenverkehrsverein in Stanz im Mürtal durchführen. Da wir nur einen Führer (Dr. Weber) mithatten, wurde schon in Wien sehr viel vorbereitet. Und es lief auch ziemlich alles nach unseren Vorstellungen ab. Die Unterstützung durch die Stanser Bevölkerung war hervorragend und so konnten wir sehr viele Programmpunkte abwickeln!

Neben dem Lageraufbau, bei dem wir neben den gewöhnlichen Bauten auch das Feldtelefon, eine Warmwasserbereitungsanlage und eine Campingdusche installierten, fingen wir Forellen und grillten sie, besichtigten wir ein Sägewerk und eine Inkerei und verbrachten einen Nachmittag im Schwimmbad Veitsch. Außerdem führten wir eine 24-Stunden-Wanderung und eine 2-tägige Radtour durch. Und da einer unserer Grundsätze "Der Pfadfinder schützt die Natur" lautet, begaben wir uns einen Vormittag ins Wasser und reinigten den Stanserbach auf einer Länge von fast 1500 m von Schmutz und Müll. Und schliesslich fand auch unser Abschlusslagerfeuer beim Publikum großen Anklang, sodaß wir auf neuerliche Unterstützung hoffen können, wenn wir unser nächstes Sommerlager wieder in Stanz durchführen.

Anschließend möchte ich allen Lagerteilnehmern für Ihre Mitarbeit und ihr vorbildliches Verhalten danken, das auch in der Öffentlichkeit ein entsprechend gutes Echo gefunden hat.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, daß im nächsten Arbeitsjahr eine Reihe von Problemen auf uns zukommt, die nur gemeinsam gelöst werden können. Bei gleicher -zu geringer- Führerschaft wird

die Anzahl der Explorer durch Überstellungen aus den Spähertrupp weiter ansteigen: um ein für alle befriedigendes Programm durchführen zu können, wird mehr Mitarbeit und Engagement jedes einzelnen notwendig sein. Dies betrifft besonders die Kornetten und Hilfskornetten, die bei der Planung und Durchführung in verstärktem Ausmaß mitzuentcheiden und Verantwortung zu tragen haben! Darin liegt aber auch die Chance, ein Programm zu gestalten, das den Wünschen und Bedürfnissen der Explorer gerecht wird. Es wird daher notwendig sein, der Arbeit und Ausbildung der Kornetten mehr Zeit als bisher zu widmen.

Die Einteilung der Patrullen und die Verteilung der Heimabendtermine für das neue Arbeitsjahr werden im 1.Kornettrat am 8.Sept.78 festgelegt. Es werden dabei nur jene Explorer berücksichtigt, die bereits die Grunderprobung erworben haben: wer diese Minimalforderung noch nicht erfüllt, hat ausschließlich am 8.Sept. in der Zeit von 17 bis 18,30 Uhr Gelegenheit, diese zur Teilnahme an Explorerveranstaltungen notwendigen Grundkenntnisse noch nachzuweisen.

Im Anschluß finden Sie den Terminkalender für die Gruppen- und Explorerveranstaltungen, geringfügige Änderungen sind nach Absprache im Kornettenrat ev. Möglich. Bitte merken Sie diese Termine vor und ermöglichen Sie Ihren Söhnen besonders die Teilnahme an den Wochenendveranstaltungen! Diese zählen zu den Schwerpunkten des Programms und Können durch keinen noch so eifrigen Heimabendbesuch ersetzt werden.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches neues Arbeitsjahr und verbleiben

mit besten Grüßen

GFM Peter Müller

FM Dr. Heinz Weber

Truppchronik:

Das SILBERNE LORBEERBLATT, die Auszeichnung für den herausragendsten Lagerteilnehmer, für das Explorersommerlager 1978 wurde

MAXIMILIAN KUDERNA

zuerkannt.

TERMINE: für E X P L O R E R

8. Sept. 1978	Prüfungstermin für Grunderprobung 17-18,30 im Heim <u>Kornettenrat 18,30 - 20 Uhr im Heim</u>
12. Sept.	Heimabend Trupp II
15. Sept.	Heimabend Trupp I
16. Sept.	Gruppentag- Vorkommando
17. Sept.	<u>GRUPPENTAG</u> Teilnahmepflicht! Einzelheiten siehe gesonderte Ausschreibung!
23-24. Sept.	<u>KORNETTEN-WOCHENENDE</u> Für alle Kornetten und Hilfskornetten
07.-08. Okt..	<u>NACHTWANDERUNG</u>
28.-29. Okt.	<u>HÖHLENFEST</u>
25./26. NOV.	<u>THEATERABENDE</u>
26. Nov.	<u>JUGENDESSÉ</u> 9,30 Uhr in der Schottenkirche Teilnahmepflicht!
08.-10. Dez.	<u>CAMP-WINTERLAGER</u>
22. Dez.	<u>Gruppen-Weihnachtsfeier</u>

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Ich begrüße Sie im neuen Arbeitsjahr sehr herzlich! Da diesmal sehr viel zu schreiben ist, versuche ich, mich möglichst kurz zu halten. Zuerst wieder eine kurze Zusammenfassung der letzten Ereignisse:

Beim Kolonnen-Patrollenwettkampf (K-PWK) belegten unsere Patrollen sehr gute Plätze! Erster wurde die Patrouille Hirsch, den zweiten Platz belegte die P. Mustang. Nur den dritten Platz belegte eine Patrouille aus einer anderen Gruppe. Am vierten Platz folgte dann wieder unsere P. Bison! Mit diesem Ergebnis können wir sicherlich zufrieden sein.

Leider zeigte sich aber, daß das Können unserer Patrollen doch nicht so überragend ist. Beim Landes-PWK, an dem die Sieger aller K-PWKs aus ganz Wien teilnahmen - insgesamt 30 Patrollen - belegten unsere Patrollen leider keine besonderen Plätze: P. Mustang 13. Platz, P. Hirsch 18. Platz. Beide Patrollen waren zwar wegen einer Schullandwoche, an der einige Buben teil-

nahmen, gehandikapt, doch glaube ich, daß bei diesem Wettkampf wir doch ein bißchen zu schwach waren. Hoffentlich gehts im nächsten Jahr besser.

Das diesjährige Pfingstlager fand wieder in Greillenstein statt. War hatten sehr gutes Wetter und konnten sehr viel durchführen. Nur das Mitnehmen von Fahrrädern erwies sich als sehr problematisch bei so vielen Buben. Wir werden sehen, ob wir nächstes Jahr eine andere Lösung finden werden.

Nach drei Jahren Admont führen wir wieder einmal auf einen neuen Lagerplatz auf Sommerlager. Ich glaube alle Eltern, die den Platz und das schöne, einsame Waldgebiet gesehen haben, werden bestätigen, daß der Lagerplatz geradezu ideal ist. Leider spielte aber das Wetter nicht ganz mit und so wurde nicht nur von vielen der Urlaub, sondern auch unser Lager ziemlich verregnet.

Trotzdem konnten wir sehr viel durchführen: Geländespiele, viele Lagerbauten, Lagerfeuer, Spiele, Wanderungen, ein "Nachtangriff" der Explorer wurde abgewehrt, eine Fahrt nach Graz mit Besichtigung und Körperreinigung im Hallenbad wurde durchgeführt. Einige große Bauten wurden errichtet. Selbstverständlich gab es auch wieder unseren traditionellen Waldläufertag: Um 1 Uhr wurden die Buben geweckt und marschierten mit Karte und Kompass los. Unterwegs mußten sie viele Aufgaben erledigen. In den walddreichen Gebieten der Steiermark sicherlich eine große Leistung. Natürlich war von den Führern alles genau vorgeplant und abgesichert. Sieger dieses schwierigen Waldläufertages wurde die Patr. Gemse! Auch eine Lagerolympiade wurde durchgeführt. Es gab sehr viele verschiedene bewerbe. Gesamtsieger wurde Osman Karabeco. Und natürlich wurde auch das legendäre "Silberne Lorbeerblatt" für den lustigsten, tüchtigsten, fleißigsten,...sten,...sten... Pfadfinder vergeben. Diese Auszeichnung erhielt für das Sommerlager 1978 der Späher: Günter LORENS. Wir gratulieren herzlich! Über alle anderen Verleihungen werden wir im nächsten Mitteilungsblatt in der Truppenchronik berichten. Soweit der Rückblick.

Nun aber zu den kommenden Aufgaben, die vor uns liegen: Im Herbst werden alle "Alten" zu den Explorern überstellt. Dies sind: Florian Kugler, Peter Böhm, Martin Kail, Christoph Galice, Michael Steurer, Gerhard Müller, Günther Lorenz, Georg Simon, Osman Karabeco, Stephan Assen, Nikolaus Knezevic, Mathias Steurer und Christian Held. Ich danke allen für ihre gute Mitarbeit in den vergangenen Jahren und hoffe, daß Ihnen die Zeit bei den Spähern gefallen hat. Alle Späherführer wünschen Ihnen das Beste und viel Spaß bei den Explorern.

Für alle, die Kernetten und Hilfskernetten waren, werden wir noch einen letzten Truppenrat durchführen. Dieser wird Mittwoch, 6.9., stattfinden. Dafür erhalten alle noch eine gesonderte Einladung.

Der erste Heimabend wird am Dienstag, bzw. Mittwoch, den 12. und 13. Sept., wie immer von 17,30 bis 19,30 stattfinden. Ich bitte alle Eltern, von Anfang an darauf zu achten, daß die Buben rechtzeitig (10 min. vorher) zu den Heimabenden kommen. Wir müssen leider gegen ständiges Zuspätkommen etwas unternehmen.

Bitte haben sie dafür Verständnis, daß Zuspätkommen den Heimabendbetrieb sehr stört. Ebenso für alle Eltern, die die Regelung der Dienstupatrolle nicht kennen: Jeden Heimabend hat eine Patrouille Aufräum-Dienst. Diese Patrouille säubert nach dem Heimabend das Heim. Dadurch kommt jeden dritten Heimabend dieselbe Patrouille wieder an die Reihe. Der Heimabend endet also jedes dritte mal für Ihren Sohn um 15-20 min. später.

Die Heimabendeinteilung kann ich natürlich nur vorläufig treffen. Ich bitte alle Eltern, soweit wie möglich diese Einteilung einzuhalten. Nur wenn es aus terminlichen Gründen unmöglich ist, bitte ich, mir sobald wie möglich Änderungswünsche zukommen zu lassen!

Dienstag-Heimabend: wie bisher Rössler, Buchner, Miksche M., Rutter, Seidl, Karabeco S., Miksche R., Sottriffer.

Von den Wölflingen: Assen, Knezevic, Drenth, Hrysak, Tremel, Steiner, Melicharek, Kail, Hotzi.

Mittwoch-Heimabend: wie bisher Wolzt, Culik, Thierry, Sigmund, Kugler A., Powondra, Wirthmann Krieg, Bekic, Bachinger, Burgstaller, Cretnik, Gunia. Von den Wölflingen: Knezevic, Kratky, Böhm, Wittmann, Pongratz, Wolzt.

Diese Einteilung gilt selbstverständlich erst nach dem Gruppentag, bei welchem die Überstellung stattfindet. Der erste Heimabend ist daher noch in der alten Patrouillenzusammenstellung. Der erste Heimabend, bei welchem die neu überstellten Wölflinge teilnehmen, ist daher am 19. und 20. Sept., 17,30 - 19,30 Uhr.

Ich möchte Sie alle zu unserem Gruppentag, der diesmal im Wassergspreng stattfinden wird, am 17.9.78, einladen. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch mit allen Führern Kontakt aufnehmen und verschiedene Probleme besprechen. Bitte beachten Sie den Terminplan. Ermöglichen Sie Ihren Buben die Teilnahme an allen Veranstaltungen! Pfadfinder kann man nicht sein, wenn man nur zu den Heimabenden kommt!

Ganz besonders lade ich alle Eltern zum Dienstag- und Filmabend am Mittwoch, dem 8. Nov. 78 um 19,30 Uhr im Heim, ein. Wir wollen Ihnen bei diesem Abend Dias und Filme vom vergangenen Arbeitsjahr 1977/78 zeigen. Dieser Abend soll für alle Eltern deren Söhne voriges Jahr bei den Spähern waren, aber ganz besonders auch für alle "neuen" Spähereltern sein, damit sie den Betrieb bei uns kennenlernen. Außerdem besteht auch hier die

Möglichkeit über alle Fragen, die Sie an uns haben, zu sprechen.

Ich hoffe, Ihnen die wichtigsten Dinge hier geschrieben zu haben und bitte Sie, sich mit allen Fragen an einen von uns Führern zu wenden. Damit Sie auch wissen, an wen Sie sich wenden sollen, möchte ich nur kurz mitteilen, welche Führer bei den Spähern zuständig sind:

Für gemeinsame Veranstaltungen und Lager und bei Fragen, die beide Trupps betreffen:

DFM Wolfgang Krones

für Dienstag-Heimabend FM Josef Freudenthaler

für Mittwoch-Heimabend FM Philipp Hartig.

Weitere Führer: Dienstag-Heimabend FM Peter Schmidgruber, Heinz Patzelt
Mittwoch-Heimabend DFM Wolfgang Krones,
Mitarbeiter: Martin Schlinke.

Sollten Sie Fragen an uns haben, so rufen Sie uns bitte 1/2 bis 1/4 Stunde vor oder nach dem heimabend im Heim an. Tel.Nr. 63 99 123.
Wir bitten Sie, während des Heimabends **n i c h t** anzurufen, da dies sehr stört.

Wir hoffen, daß wir mit allen Eltern weiter in so gutem Einvernehmen und Kontakt bleiben, wie dies bisher der Fall war.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

für die Truppführung

Wolfgang Krones

TERMINE

für SPÄHER

Wir haben uns bemüht, wie jedes Jahr bereits im September unseren Jahres-Terminkalender bekanntzugeben. Die Termine sind bis auf Kleinigkeiten endgültig. Bitte notieren Sie diese Termine und ermöglichen Sie den Buben die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Lagern.

06.09.78	17 Uhr Trupprat für alle alten Kornetten 18 Uhr Trupprat für alle neuen Kornetten, Einladung ergeht schriftlich!
12.u.13.09.	Heimabende für alte Späher-Trupps
17.09.	GRUPPENTAG, Teilnahmepflicht!
19.u.20.09.	Heimabende für neue Trupps (überstellte Wölflinge)
26.10.	8 - 17 Uhr Kornettenausbildung im Heim
31.10.-02.11.	Herbstlager in Thernberg
08.11.	19,30 Uhr Dia-u.Filmabend für Spähereltern im Heim
25.u.26.11.	THEATERABENDE
26.11.	Christkönigsmesse, 8,45 Uhr Treffpunkt im Heim
20.12.	Jahres-Abschlussfeier
1979 13.-14.01.	Kornettenlager in Thernberg
03.-04.03.	Wochenendlager in Thernberg
28.-29.04.	GEORGSTAG
19.-20.05.	Kolonnen-Patrullenwettkampf
02.-05.06.	Pfingstlager
14.06.	Fronleichnam, Teilnahme an der Prozession in der Pfarre. Treffpunkt 9 Uhr.
(16.-17.06.	Landes-PWK - Nur Sieger KPWK)
01.-15.07.	Sommerlager - event. nur 01.-08.07., je nach endgültigem Termin des Jamborees, an dem einige Führer teilnehmen!

Auch wir waren auf Urlaub und daher bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes unter Zeitdruck. Wir bitten Sie sehr, alle Tip- und Schreibfehler zu entschuldigen.